

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 1.

Halle, den 1. Januar 1904.

29. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Neujahrsgross — Central-Verband. — Rückblick auf das Jahr 1903. — Bekanntmachung. — Zeitungskommission. — Korrespondenz. — Schlaguhr mit Schlossrad vor der Vorderplatte. — Unsere Buchführung. — Aus dem Uhrenschatz des Germanischen Museums. — Neuheiten. — Ein Urteil, unlauteren Wettbewerb betreffend. — Eingesandt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Allen unseren geehrten Abonnenten, Mitarbeitern und Freunden rufen wir ein „Glückliches Neujahr!“ zu.

Die Redaktion und Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“.

## Neujahrsgross.

Aufgehört hat es zu stürmen.  
Nicht mehr dunkle Wolken türmen  
Drohend sich am Himmel auf.  
Auch der Strom, der aufgeregte,  
Der so stürmisch sich bewegte,  
Fliesst jetzt ruhig seinen Lauf.  
  
Siegreich ist nun überwunden  
Was bereitet bange Stunden,  
Neu befestigt der Verband.  
Nach dem Widerstreit der Meinung  
Reicht in friedlicher Vereinung  
Wieder Freund dem Freund die Hand.  
  
Hoch wir unser Banner halten.  
Wie und wo wir es entfalten  
Auch die Führung ihm gebührt.  
Stets auf rechtem Weg wir bleiben  
Und bekämpfen alles Treiben,  
Das auf falsche Wege führt.

Und mit dankerfülltem Herzen  
Können wir es leicht verschmerzen,  
Wenn uns mancher deshalb grollt,  
Dass fern vom Verband gehalten  
Das geplante Umgestalten,  
Wie es Einzelne gewollt.

Uns're Jugend zu belehren,  
Beistand denen zu gewähren,  
Welche von Gefahr bedroht;  
So einander uns zu dienen  
Ist uns jederzeit erschienen  
Als das erste Pflichtgebot.

Heut', da aller Streit zu Ende,  
Treten in die Jahreswende  
Wir mit frischem, frohem Mut.  
Gern wir wollen Opfer bringen  
Um allmählich zu erringen,  
Was vor allem not uns tut.

A. B.